

Karibik '24

ab / nach Dominikanische Republik

Update 15: Road Town (Tortola, British Virgin Islands) 24. Januar 2024

Willkommen in «BVI» prangt in grossen Lettern beim Cruiseterminal. Was soviel bedeutet wie **B**ritish **V**irgin **I**slands... meinen viele ankommende Touristen. Die korrekte Übersetzung lautet aber **B**eat **V**ögel**I** Island...



Also seid herzlich willkommen auf meiner Insel. Wir werden mit Regen empfangen. Das hinderte uns aber nicht daran, unserem Guide Alfred zu folgen. Mit seinen technischen Hilfsmitteln (Komot) hat er uns wieder eine Tour in der Stadt Road Town aufbereitet. An dieser Stelle einmal ein Dankeschön dafür an ihn. Mit einem Ausflug an einen schönen Strand im offenen Geländewagen enden nun unsere Aktivitäten auf dieser Reise. Baden im Regen im se...warmen Wasser ist auch mal was Spezielles. Nach einem Seetag zurück nach La Romana endet unsere Kreuzfahrt. Eine tolle Tour, ein schönes Schiff und Luxus pur und... wir hatten es sehr gut miteinander und haben viel gelacht. Die Inselrangliste knobeln wir nach Tortola noch aus, die Gewinnerinsel steht aber schon fest: Barbados!

Fazit: Wir werden unserem Hobby «Reisen» weiter nachgehen, aber kaum mehr eine Kreuzfahrt. Macht's gut, bis zu Hause.



Update 14: Philipsburg (St. Maarten) 23. Januar 2024

Eine spezielle Insel. Zweigeteilt ohne ganz korrekt gezogene Grenze. Der Hauptort des französischen Überseegebiets **Saint Martin** heisst Marigot, hat ca. 35'000 Einwohner und hat den Euro als Währung. Wir sind im autonomen Teil innerhalb des Königreichs der Niederlande im Hauptort **Philipsburg** mit ca. 37'000 Einwohner. Die Währung ist der Antillen Gulden und geschrieben wird das Land **Sint Maarten**. Aber das Spannendste, weltweit Bekannteste, das kommt heute (also zumindest aus subjektiver Sicht des Schreibenden). Nun ja, wir waren nicht alleine mit dieser Idee. Der Strand zu klein, zu gefährlich wegen der hohen Wellen und viiiieel zu viele Touristen. Und dann noch dies: Das Land ist äusserst sauber und natürlich holländisch angehaucht. Nach einigem hin und her «marschiert» Sint Maarten auf den hervorragenden zweiten Platz! – Also für mich war die Landepiste des Flughafens direkt am Sandstrand, bekannt aus YouTube Beiträgen, ein Highlight!



Update 13: Saint John's (Antigua und Barbuda) 22. Januar 2024

Die Fakten zur heutigen Destination: Einwohnerzahl 94'700, Umgangssprache Englisch geprägtes Kreol, seit 1981 Parlamentarische Monarchie und Mitglied im Commonwealth der Nationen. Die höchste Erhebung ist 402 m.ü.M. und wurde zu Ehren des damaligen US Präsidenten umgetauft in Mount Obama! Unser Kapitän hat uns gestern Abend von einer Notsituation an Bord erzählt. Ein Crewmitglied erlitt während der Nacht auf Sonntag einen Herzstillstand und verstarb. Er bat uns um Nachsicht, sollten die Gesichter der Angestellten auf dem Schiff nicht wie sonst üblich immer ein Lächeln tragen.

Was folgt ist der lapidare Ausspruch «Das Leben geht weiter». Um 07:30 Uhr legen wir auf Antigua an. Heute ist Strandleben angesagt. Die mit viel Vorschusslorbeeren angepriesene Insel hat unsere Erwartungen nicht ganz erfüllt. Der Strand war soweit schön. Aber auf der Fahrt dorthin viel Müll an den Strassenrändern. In unserer berühmten berüchtigten Rangliste nicht in den Top3. Und dann noch dies: Der Fahrer im Taxi zum Strand meinte zu Beginn, dass wir ihn alles über die Insel fragen könnten. Spontan fragte Karin nach dem Namen der markanten zweitürmigen Kirche der Stadt. Er wusste keine Antwort, machte einen Umweg, fuhr an ihr vorbei und las: Kirche St. John. Nun ja, fragen konnten wir ihn ja, aber er kannte keine Antworten 😊 Foto: Hier vergnügten wir uns zwei Stunden am Strand.

Pünktlich um 20 Uhr legten wir ab Richtung dunkle See. Das Prozedere ist immer dasselbe. Drei lange Signaltöne, dann folgt das Lied der Gruppe Unheil mit dem Titel «Sehnsucht» und der Lotse wird von einem Beiboot mit der Aufschrift «Pilot» abgeholt. Dann wird die Aussenbeleuchtung gelöscht und los geht es heute mit ca. 8 Knoten. Es kommt eine ganz spezielle Stimmung auf, bevor dann der Rambazampa auf dem Schiff (allerdings meist ohne uns) beginnt.



Update 12: Basseterre (St. Kitts und Newis) 21. Januar 2024

Es wird kompliziert! Jede der kommenden Inseln ist unterschiedlich. St. Kitts mit der Insel Newis ist eine Parlamentarische Monarchie im Commonwealth, hat eine Fläche von 261 km² und gesprochen wird neben Englisch ein kreolischer Dialekt, den wir natürlich perfekt beherrschen. Was die Religion anbetrifft, da wird die Kirche, der Karin angehört, zelebriert: Anglikanisch. Weitere sind Protestanten und Katholiken. Wir fuhrten um ca. 23 Uhr gestern Nacht ein, aus zollrechtlichen Gründen dürfen wir aber erst am nächsten Morgen von Bord. – Nun, St. Kitts heisst ursprünglich St. Christopher. Ja, dieser Columbus hatte halt überall die Finger drin! Wir buchten für heute eine histerische, sorry, eine historische Stadtführung durch Basseterre. Was für eine tolle Insel, die unsere subjektive Rangliste purzeln lässt. Kommt dazu, dass wir bei einem Drink einer Karnevalsgruppe begegneten. Und dann noch dies: Unser Drink war ein Bier. Jede Insel hat ihr eigenes, hier heisst das Bier Carib. Was für ein schöner Ort! – Übrigens, St. Kitts reiht sich als aktuelle Nummer zwei ein...



Update 11: Castries (St. Lucia) 20. Januar 2024

Eine der bekanntesten Inseln, eine «geschäftige» Insel, eine verkehrsreiche Insel, eine viel angepriesene Insel... aber ist es auch die schönste Insel unserer Reise? Die Antwort findet ihr weiter unten. Empfangen wurden wir mit heftigen Regengüssen. Das änderte sich bei Beginn unseres Ausstiegs aus dem Schiff schlagartig. Plötzlich Sonne pur und heiss. Für heute haben wir keine Tour gebucht und suchten etwas auf eigene Faust. Die Angebote überschlugen sich im Hafengelände, da wurde alles Mögliche angeboten. Mal lokale, köstliche Früchte probieren und ein kleiner Rundgang durch eine Art Regenwald? Genau das haben wir gesucht. Die Umgangssprache ist französisch geprägtes Patois, Amtssprache Englisch. Den Driver bezahlten wir mit East Caribbean Dollar, der uns auch heil wieder zurück zum Anlegeplatz brachte. Und dann noch dies: Unsere Sehnsucht Karibik stillen wir in den nächsten Tagen mit der Durchfahrt der Leeward Islands. Noch nie davon gehört? – Wir auch nicht! 😊 So werden die Inselgruppen der Britischen Jungferninseln genannt mit St. Kitts, Antigua und St. Maarten. Die Vorschau tönt auf jeden Fall schon mal sehr interessant. – Ja und noch zur Rangliste: 1. Barbados 2. Martinique 3. St. Lucia 4. Dominica und 5. St. Vincent. Wie im wahren Leben: Das am meisten angepriesene ist nicht immer das Beste.



Update 10: Roseau (Dominica) 18. Januar 2024

Was gibt es über Dominica zu berichten? Ein erster Blick lässt kaum einen Unterschied zu St. Vincent erkennen. Einfach alles etwas kleiner. Einwohnerzahl 73'000, Amtssprache Englisch, Umgangssprache Patwa, ein Antillen-Kreolisch. Eine Republik seit 1978 und Mitglied im Commonwealth der Nationen. – Wir besuchen regelmässig die vorbereitenden Informationsabende zur nächsten Destination. Claudia Oldenburg hat zusammen mit ihrem Mann und einem Segelboot den Atlantik schon zweimal überquert und auch die Karibik schon mehrmals umsegelt. Jetzt verdient sie sich mit diesen Berichten ein Zubrot und ihr Boot liegt im sicheren Hafen von der Kanareninsel La Palma. Eine sympathische Person mit viel Reiseerfahrung. Immer eine spannende Stunde im grossen Theatersaal.

Unser heutiger Ausflug führt uns auf die Anhöhe, von wo aus wir den Hauptort Roseau bestaunen (Foto). Weiter im Landesinnern steigen wir ab zu einem Wasserfall. 72 Stufen habe ich gezählt, die wir problemlos meisterten. Und dann noch dies: Die Fraktion der Unverbesserlichen hat es trotz Warnung in der Tour-Beschreibung fertiggebracht, in Flip Flops die rutschigen Steine runterzulaufen. – Morgen wird die schönste Insel der Karibik, nämlich St. Luzia, angefahren! Da sind wir mal gespannt.



Update 09: Kingstown (St. Vincent und die Grenadinen) 17. Januar 2024

Eine ganz andere Welt präsentiert sich uns auf der Insel St. Vincent. Das Staatsgebiet umfasst 33 Inseln, davon 10 bewohnt. Die Einwohnerzahl beträgt 111'000, Amtssprache ist Englisch und die Währung ist der East Caribbean Dollar. Auch hier wird Rum produziert und werden Bananen exportiert. Die Menschen sind meistens aufgestellt und fröhlich. Aber hier gibt es keine Sandstrände. Vielfach fallen Felsen oder bewaldete Flächen steil ins Meer ab. Und gibt es mal einen Streifen ist der Sand schwarz. Auf unserer heutigen Tour über die Insel kommen wir erneut an einem Botanischen Garten vorbei, angeblich ist es der älteste der westlichen Hemisphäre. Und auch heute gibt es einen Rumpunsch. Und dann noch dies: In unserer banalen Rangliste der Inseln steht es wie folgt: 1. Barbados, 2. Martinique und 3. St. Vincent.



Update 08: Bridgetown (Barbados) 16. Januar 2024

Unsere Zimmer mit den Nummern 8063 + 8067 liegen bei der gelb markierten Stelle des Schiffs. Und nun haben wir auch den Kapitän kennen gelernt. Es scheint, dass man als solcher auch einen gewissen Unterhaltungswert mitbringen muss. Ein treffenderes Wort wäre Showman. – Und dann noch dies: Der Sand an den Stränden auf Barbados fühlt sich nicht brennend heiss an, sondern angenehm kühl. Das käme daher, dass Barbados eine Koralleninsel sei und mit diesem «Gestein» die Wärme nicht leite. Auch wurde bei unserem Ausflug erwähnt, dass sämtliche Strände öffentlich zugänglich seien. Es gibt also keine privaten Zugänge zum Meer. Abschliessend zu den verschiedenen Sehenswürdigkeiten gibt es jeweils einen Rumpunsch. Ich wusste gar nicht, dass Rum so fein sein kann. Trotzdem sind wir jeweils in den richtigen Bus eingestiegen... Zwischen der Insel und dem Kontinent Afrika gibt es angeblich keine weiteren Insel mehr. Fazit: Diesen Strand, den wir hier erleben durften, ist einer der schönsten, den wir schon gesehen haben! Next stop St. Vincent.



Update 07: Bridgetown (Barbados) 15. Januar 2024

Barbados ist seit dem 30. November 2021 eine parlamentarische Republik! Der damalige Prinz Charles hat die Insel in die Unabhängigkeit «entlassen» und seither regiert Sadra Mason, geboren 1949, das Land. Woher wir das wissen? Die Vorträge als Vorbereitung auf den nächsten Tag sind interessant. Wir sind ja schliesslich nicht im Urlaub, sondern auf einer Studienreise 😊 Weiter wissen wir, dass die Umgangssprache Bajan ist, die Amtssprache Englisch. Und weiter erlebt haben wir, dass es hier richtig schön warm werden kann... 😊 Nach der französischen Insel nun also eine very britische. Linksverkehr, rote Briefkästen und geköpfte Persönlichkeiten (also deren Statuen natürlich wie Lord Nelson). Alles was an Kolonialismus erinnert wird vom Sockel geholt. Heute machten wir uns auf eigene Faust in die Stadt. Wir besuchten den im November 2023 erbauten **National Hero's Square** in Bridgetown. Brandneu und von grosser Bedeutung für die Bevölkerung. Ein Ort der Begegnung soll es werden. Um etwas gegen die Hitze zu unternehmen suchten wir uns einen schönen Badestrand. Gefunden haben wir ein kleines Paradies auf Erden. Kaum besucht, weisser Sandstrand und angenehme 27 Grad Wassertemperatur. Das ist wie die richtigen Lottozahlen inklusive Zusatzzahl. Dazu ein **Banks**, ein Bier wie das Haldengut oder Eichhof der Schweiz, gebraut in Barbados. Und heute Abend lassen wir uns auf dem Schiff wieder kulinarisch verwöhnen. Zum Abendprogramm besuchten wir gestern eine einstündige Show mit dem Titel **Rund um die Welt**. Also alles vom Feinsten hier.



Update 06: Fort-de-France (Martinique) 14. Januar 2024

Bonjour. Martinique ist ein französisches Überseedepartment und gehört zur EU. Die 385'000 Einwohner sprechen Französisch oder Kreolisch. Wir haben von den grossen Antillen zu den kleinen Antillen übersiedelt. Viel Wissenswertes haben wir auf den Vorträgen über das nächste Reiseziel gehört. Und langsam kriegen wir auch unser Schiff in den Griff. Wo ist was zu finden. Das Mittagessen lassen wir heute aus. So ist die Freude auf das gediegene mehrgängige Dinner am Abend umso grösser. Die Ausgangstüren vom Schiff sind zwar grosszügig, aber wenn wir so weiteressen....

Und dann noch dies: Die Sicherheitsleute lieben mich! Bei jedem Betreten des Schiffs wird jeder gescannt. Ich bin ja so glücklich mit meinem künstlichen Hüftgelenk, aber jedesmal muss ich zu einer Leibesvisitation antreten.



Update 05: La Romana (Dominikanische Republik) / 13. Januar 2024

Heute wird aus- und eingecheckt! Raus aus dem Hotel und rein ins «Mein Schiff 4». Wir staunen nur, wie speditiv alles abgewickelt wird. Um 22 Uhr nachts heisst es dann «Leinen los» und wir stechen auf das dunkle, beinahe unheimlich anmutende Meer hinaus in Richtung Martinique. Ein Seetag liegt vor uns.



Update 04: Punta Cana (Dominikanische Republik) / 11. Januar 2024

Wer hängt denn da an diesem Fallschirm? Zwei rüstige Ü70er. Wir liessen es uns nicht nehmen, unseren Strand aus der Vogelperspektive zu erkunden. Ein Ritual ist, am Ende des knapp 15 Minuten dauernden Flugs noch relativ heftig ins Meer zu tauchen. Nun gut, bei diesen Wassertemperaturen kein Problem.



Update 03: Punta Cana (Dominikanische Republik) / 10. Januar 2024

In diesem riesigen Resort bleibt kein Wunsch unerfüllt. Essen, Getränke, ja sogar Eiscreme wann, wo und wieviel man will. Besonders angetan hat es mir das Meer: Toller Strand soweit das Auge reicht, «Beatgerechte» Wassertemperatur und türkisfarbenes Meer. Kurzum: Ein Traum. Sogar geheiratet wurde heute am Strand. Ein Amerikanischen Paar gab sich das Jawort. Allerdings haben wir ausser diesem Luxus vom Land noch nichts gesehen. Aber übermorgen dislozieren wir dann nach La Romana zu unserem Schiff. Das Abenteuer kann beginnen.



Update 02: Punta Cana (Dominikanische Republik) / 9. Januar 2024

Mit zwei Stunden Verspätung hob «unser» Airbus A340 mit 194 Personen an Bord Richtung Karibik ab. Die erste Verpflegung schmeckte ausgezeichnet. Obschon es teilweise kräftig schüttelte und unser Verdauungsapparat eigentlich etwas angeregt hätte werden sollen, mussten wir beim zweiten Essen passen. So nach dem Motto «lieber weniger als zuviel». – Ich mag mich an eine Reise erinnern, wo Karin's Koffer als erstes Gepäckstück vom Band kam. Heute war es genau umgekehrt. Gefühlte 200 Koffer tuckerten an uns vorbei bis unsere Stücke, als die letzten beiden, kamen. Nochmal Schwein gehabt. Dann geht es so um 21 Uhr nach draussen zum Taxi. Waff... 26 Grad Celsius! Ein Traum. Das sind jeweils unbeschreibliche Momente für mich. So sitze ich nun morgens in der Früh auf unserem Balkon und harre der – hoffentlich schönen – Dinge, die heute kommen.



Update 01: Schweiz / 6. Januar 2024

Wie zu lesen ist besteht die Karibik aus über 7'000 Inseln. Wir begnügen uns auf unserer Reise mit dem Besuch von zehn davon. Die Bewirtschaftung dieses Reise-Blogs hängt halt auch davon ab, wie kostspielig und leistungsfähig der Internetzugang während der Tour sein wird. Wir sind gespannt, was uns alles erwartet!

